

Mäh, Lämmchen, mäh



Mäh, Lämm-chen, mäh, das Lämm-chen lief zum See. Da stößt es sich am



Stein-chen, da tat ihm weh sein Bein-chen, da schrie das Lämm-chen: mäh!

Wenn sich ein Kind gestoßen hat oder hingefallen ist, nimmt man es auf den Schoß, schaukelt es im Rhythmus des Liedes und schreit mit ihm laut das letzte Wort: mäh!

Dieser Schaukel-Reim findet sich bereits in der Volksliedsammlung „Des Knaben Wunderhorn“ aus dem Jahr 1808.

Vgl. auch die Schaukelreime bei Riedl-Klier, Kinderlieder, S.31f

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

